

FASTENZEIT

Fasten ist eine Wohltat für Körper und Seele. Wir haben die richtigen Tipps. ➤ 2

GLASBLÄSER

Peter Eckhardt lebt seinen Traumberuf. Er ist Glasbläser in Altglashütten. ➤ 3

ZEIG DICH!

Am Titisee wurde ganz schön gefeiert. Überzeugen Sie sich selbst! ➤ 8

17. Februar 2010
Nr. 7 · Jahrgang 36
Hochschwarzwald-Kurier

HOCHSCHWARZWALD

kurier



SCHÖN WAR'S UND KURZ

Fasnet ade!

Toll waren die närrischen Tage im Hochschwarzwald. Wir waren mit der Kamera dabei. ➤ S. 10

stoff-Depot
Lagerverkauf
10.000 Stoffe
auf 800 m²
Bad Säckingen
Hauensteinstr. 5
Tel. 01 71 / 7 93 68 95
Fr. 11 - 18 Uhr & Sa. 10 - 15 Uhr

Nach 15 Jahren und 600 Filmen

Der Ski-Köpfer bei den TV-Fallers

Vor 100 Jahren erhielt **Ernst Köpfer** das Ehren-diplom des Prinzen von Baden. Sein Enkel erzählt den TV-Stars aus der Serie „Die Fallers“, was damals geschah.

Von Franz-Josef H. Andorf

Genau ein Jahrhundert ist es her, als Prinz Max von Baden das Ehrendiplom an den Bernauer Ernst Köpfer verlieh und ihn zum Hoflieferanten machte. Der Schwarzwälder war mit seinen „gesetzlich geschützten“ Skiern der „Marke Feldberg“ auf der bislang einzigen Internationalen Wintersportausstellung Deutschlands – in Triberg. „Sie fand unter dem Protektorat seiner Großherzoglichen Hoheit statt“, erinnert Köpfers Enkel, Walter Strohmeier. Zum selben Zeitpunkt und am gleichen Ort wurde übrigens dem Schollacher Robert Winterhalter für seinen ersten Skilift der Welt die Goldmedaille verliehen. Beide Hochschwarzwälder – Pioniere des Wintersports – sind unvergessen. Kommende Woche, am 27. und 28. Februar, wird der Südwestrundfunk in Kooperation mit dem Schwarzwälder Tourismusverband auf der Krunkelbachhütte bei Bernau an den legendären „Ski-Köpfer“ erinnern. Anlass ist die TV-Serie „Die Fallers – eine Schwarzwaldfamilie“. Köpfer hat mit seiner Erfin-



Walter Strohmeier hält die Erinnerung seines berühmten Großvaters wach. Dazu betreibt er auch ein privates Ski-Köpfer-Museum. Bild: Andorf

derung, der lenkbaren Achsenbindung, maßgeblich am Skiboom im Schwarzwald beigetragen. Die Technik mag sich weiter entwickelt haben, aber seine Erfindung ist bis heute gültig. In 15 Jahren wurden 600 Folgen „Die Fallers“ ausgestrahlt. Auf der internationalen Tourismusmesse vorigen Monat in Stuttgart wurde für das bevorstehende „1. Fallers-Erlebnis-Wochenende“ auf der Hütte unterm Herzogenhorn kräftig die Werbetroddel gerührt, begleitet von Werbeeinspielungen im Fernsehen. „Tausende haben am Preisrätselfest teilgenommen“, berichtet Walter Strohmeier, „aber nur 30 konnten als Gewinner ermittelt werden. „Diese 30 sind zu einem Wochenende nach Bernau eingeladen, zusammen mit Stars aus den „Fallers“. „Wer genau kommen wird, das ist

noch ein großes Geheimnis.“ Doch mit dabei wird der berühmte „Ski-Köpfer“ bzw. dessen Enkel in der Gestalt seines Großvaters sein, in der Original-Bekleidung von 1952 und auf den Original-Skiern. Der stolze Enkel hält das Erbe seines berühmten Opas bis heute in Ehren. Dazu hat er in seinem Haus eigens ein privates Skimuseum eingerichtet, das sich ganz dem Vermächtnis des Ski-Köpfers widmet. Das Museum ist voll gestopft mit Exponaten. Dicht an dicht stehen Skier der „Marke Feldberg“, zeugen Skibindungen vom Tüftelgeist, vermitteln vergilbte Fotografien einen Eindruck jener Zeit. Wer Strohmeier auf seinen Großvater anspricht, der sollte viel Zeit mitbringen. Zu hören bekommt man die spannende, allererste Begegnung Köpfers mit den Skibrettern.

Den „Fallers“ und ihren Gäste auf der Krunkelbachhütte wird es nicht anders ergehen. Damals im Jahr 1890 war der Schulbub Ernst Köpfer im Dorf unterwegs, als er beim „Gasthaus Schwanen“ eine Gruppe Norweger mit merkwürdigen langen Brettern sah. Daraus wurde eine lebenslange Begeisterung für Bretter, die den Skisport veränderten.

Das Ski-Köpfer-Museum in Bernau, Kaiserhausstraße 27, kann nur nach vorheriger Anmeldung mit dem Köpfer-Enkel Walter Strohmeier besichtigt werden. Der Eintritt ist gratis. Tel. 07675 – 160025 (Büro) sowie 07675 – 1088 (privat). www.Ski-Koepfer.de

Freizeit-Tipp

Klosterkirche St. Peter



Mit der Pfarrkirche „Peter und Paul“ und der ehemaligen Benediktiner-Abtei (heute Geistliches Zentrum) offenbart sich in St. Peter die Baukunst des Barock und des Rokoko in Vollendung. Durch die Barockkirche, Benediktiner-Abtei mit Fürstensaal und Rokoko-Bibliothek werden an Führungen angeboten: Sonn- und Feiertage um 11.30 Uhr, am Dienstag 11 Uhr und Donnerstag um 14.30 Uhr. Treffpunkt: Pforte.

Infos: www.geistliches-zentrum.org

Mit dem Förster auf Schneeschuhtour

„Mit dem Förster auf Wintertour“ heißt ein forstliches Angebot, das Sportbegeisterten viel Wissenswertes über den Wald und die Tierwelt am Feldberg vermittelt. Die Tour mit den Förstern aus Kirchzarten findet am Freitag, 19. Februar, statt. Schneeschuhwanderer treffen sich um 15 Uhr am Stollenbacher Hof zur Wanderung „Sonnenuntergang auf Schneeschuhen“. Anmeldungen unter 0761 – 21 87 51 84.

Freitag	min	max
	-4°	3°
Samstag	min	max
	-3°	0°
Sonntag	min	max
	-7°	3°